



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-11039 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 36.817/2-I/7/90

Wien, am 10. Mai 1990

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

5138/AB

1990 -05- 14

Parlament
1017 W i e n

zu 5173/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kraft und Kollegen haben am 14. März 1990 unter der Nr. 5173/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Leistungen für das Innviertel in der XVII. Gesetzgebungsperiode" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Leistungen wurden von Ihnen in der XVII. Gesetzgebungsperiode für die drei Bezirke des Innviertels, Schärding, Ried, Braunau, bisher erbracht?
2. Welche Maßnahmen sind von Ihnen im heurigen Jahr für das Innviertel noch vorgesehen?
3. Welche Beträge an öffentlichen Mitteln flossen in den Jahren 1987, 1988, 1989 in die drei Bezirke und welche Beträge sind für 1990 laut Bundesvoranschlag 1990 noch vorgesehen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

In der laufenden Gesetzgebungsperiode sind den Bezirken des Innviertels im Bereich der Bundesgendarmarie insgesamt 11 zusätzliche Planstellen zugewiesen worden. Zudem sind in den

Jahren 1987 bis 1989 insgesamt 15 Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtkostenaufwand von S 1,6 Mio. beschafft worden.

In diesem Zeitraum sind besondere Anstrengungen um eine Verbesserung der technischen Ausrüstung (34 Handfunkgeräte, 6 Kleinbildkameras und Photozubehör) der Bundesgendarmerie unternommen worden. Darüberhinaus ist für die Amtsausstattung, für Büromaschinen und andere Ausrüstungsgegenstände ein Gesamtaufwand von ca. S 2,3 Mio. getätigt worden.

Von den umfangreichen baulichen Maßnahmen seien die Errichtung eines bundeseigenen Amtsgebäudes für die Außenstelle der Verkehrsabteilung in Ried im Innkreis, die Übernahme des Gebäudes der ehemaligen Strafvollzugsanstalt Suben durch den dortigen Gendarmerieposten sowie die Anmietung neuer Unterkunftsräume für die Gendarmerieposten Mettmach, Pramet und Kopfing erwähnt.

Im Bereich des Zivilschutzes sind in der XVII. Gesetzgebungsperiode in insgesamt 29 Gemeinden des Innviertels mit organisatorischer und finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Inneres Selbstschutz-Informationszentren eingerichtet worden.

Zu Frage 2:

Für das Jahr 1990 ist im Bereich der Bundesgendarmerie insbesondere der Ersatz von 14 Kraftfahrzeugen mit einem Gesamtkostenaufwand von ca. S 1,6 Mio. vorgesehen. Hingegen kann die Modernisierung der fernmeldetechnischen Ausstattung vorläufig als abgeschlossen angesehen werden. Bei einer Vielzahl von Gendarmerieunterkünften werden bauliche Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen sein.

In einigen Gemeinden des Innviertels werden heuer noch weitere Selbstschutz-Informationszentren eingerichtet werden.

- 3 -

Zu Frage 3:

Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Bundesgendarmerie sind in den Jahren 1987 bis 1989 in den nachgenannten Bezirken folgende - in Mio. S angegebene - Ausgaben getätigt worden:

	1987	1988	1989
Braunau	1,70	1,82	1,90
Ried i.I.	1,20	1,27	1,32
Schärding	1,48	1,55	1,60
Gesamt	4,38	4,64	4,82

Für bauliche Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen sind in der laufenden Legislaturperiode bislang ca. S 3,3 Mio. aufgewendet worden.

Für die Beschaffung zeitgemäßer Fernmeldegeräte sind - für die drei Bezirke des Innviertels - im Jahre 1987 ca. S 0,30 Mio., 1988 ca. S 0,37 Mio. und 1989 ca. S 0,22 Mio. aufgewendet worden. Wie bereits erwähnt, sind hierfür im laufenden Jahr keine weiteren Ausgaben vorgesehen.

Was die Ausgaben im Jahre 1990 anlangt, so sind die Ansätze des Bundesvoranschlages nicht nach politischen Bezirken gegliedert, weshalb insofern nur interne Schätzungen möglich sind. Hinsichtlich des zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Bundesgendarmerie im Innviertel erforderlichen Aufwandes lassen die Zahlen der Vorjahre erkennen, daß für das Jahr 1990 mit Gesamtkosten in der Größenordnung von S 5 Mio. gerechnet werden muß. Im Bereich der baulichen Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sind für das Jahr 1990 Mittel in der Höhe von ca. S 0,6 Mio. projektiert.

Frauz 